

Ulrike Becker

Auffälliges Verhalten in der Schule

Pädagogisches Verstehen und Handeln

PÄDAGOGISCHE EINSICHTEN: PRAXIS UND WISSENSCHAFT IM DIALOG BAND 2



Ulrike Becker
Auffälliges Verhalten in der Schule

Pädagogische Einsichten: Praxis und Wissenschaft im Dialog

Band 2

Ulrike Becker

Auffälliges Verhalten in der Schule

Pädagogisches Verstehen und Handeln

Verlag Barbara Budrich
Opladen • Berlin • Toronto 2023

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 Verlag Barbara Budrich GmbH, Opladen, Berlin & Toronto
www.budrich.de

ISBN 978-3-8474-2747-6 (Paperback)

eISBN 978-3-8474-1917-4 (PDF)

DOI 10.3224/84742747

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Anja Borkam, Jena – kontakt@lektorat-borkam.de

Umschlaggestaltung: Eva Mutter, Barcelona

Vorwort zur kleinen Reihe „Pädagogische Einsichten: Praxis und Wissenschaft im Dialog“

Die Reihe „*Pädagogische Einsichten: Praxis und Wissenschaft im Dialog*“ strebt an, in alltäglichen pädagogischen Erfahrungen und in wissenschaftlichen Studien gewonnenes Wissen im Bildungswesen bekannt zu machen. Die Reihe beruht auf der Einsicht, dass sowohl in pädagogischen als auch in wissenschaftlichen Arbeitsfeldern wertvolle Erkenntnisquellen erschlossen werden. Sie sollen aufeinander bezogen und wechselseitig in verständlicher Sprache zugänglich gemacht werden. Jedes der Bücher trägt dazu bei, Brücken zwischen Praxis und Theorie zu bauen.

Zielgruppen der Reihe sind Studierende und Lehrende an Universitäten, Fachhochschulen und Fachschulen, Personen in Leitungs-, Aufsichts- und Trägerfunktionen, Lehrkräfte und Fachkräfte in pädagogischen Praxisfeldern sowie in Fortbildung, Beratung, Verwaltung und Bildungspolitik tätige Fachleute.

In der Umschlaggestaltung kommt etwas von den Zielen zum Ausdruck, denn die grafischen Elemente wandern aus pädagogischen Praxiskontexten in erziehungswissenschaftliche Erkenntniswelten. Verwendet werden Patchworks aus Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen, die unter Anleitung von Anke Kremer, Kunstpädagogin und Gründerin der Internetkunstgalerie „Der rote Hahn“, entstanden sind. Herzlich danken wir Anke Kremer, dass sie die Bilder gesammelt und zugänglich gemacht hat. Jedes Cover der Reihe zeigt eine andere Version des Patchworks. Jede einzelne Zeichnung symbolisiert Freiheit für persönliche Einzigartigkeit und intrapersonelle Vielseitigkeit. Nur in ihrem relationalen Zusammenspiel werden Bildelemente ausdrucksstark und bedeutsam, so dass unhintergehbare existentielle Bezogenheit veranschaulicht wird. Indem verschiedene Zeichnungen einen gemeinsamen Raum teilen, symbolisieren sie Offenheit für Pluralität und wechselseitiges Wertschätzen.

Die Herausgeberinnen der Reihe *Pädagogische Einsichten* danken der Verlegerin Barbara Budrich und der Lektorin Miriam von Maydell herzlich für ihre spontane Bereitschaft diese Buchreihe in ihrem Verlag erscheinen zu lassen und für die umsichtige Betreuung der Entstehungsprozesse der Bücher. Der Verlagsgrafikerin Eva Mutter sei für die Anfertigung der Umschläge unter Verwendung der Patchworks gedankt.

Die Reihenherausgeberinnen

Prof. Dr. Anke König (Universität Vechta),
Prof. Dr. Anne Piezunka (Goethe-Universität Frankfurt am Main
und Hochschule für Angewandte Pädagogik Berlin)
Prof. Dr. Annedore Prengel (Ansprechpartnerin für die Reihe:
prengel@uni-potsdam.de, Universität Potsdam i.R.
und Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Dr. Sophia Richter (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Inhalt

Einleitung	11
1. Pädagogik in Zeiten gesellschaftlicher Krisen	14
1.1 Psychosoziale Situation von Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Krisen	14
1.2 Schule als Resilienzfaktor	18
1.2.1 Präsenzunterricht	18
1.2.2 (Digitales) Lernen auf Distanz	20
1.2.3 Nähe und Distanz in der pädagogischen Beziehung	21
1.3 Fazit	26
2. Schülerinnen bzw. Schüler mit aggressivem Verhalten gegenüber Lehrkräften	27
2.1 Theoretische Überlegungen	27
2.2 Pädagogische Haltung	31
2.3 Cuts als Lösungen im Schulalltag	33
2.3.1 Reset	33
2.3.2 Von der Konfrontation zum Schulterchluss	34
2.3.3 Paradoxe Intervention	35
2.3.4 Umlenken	36
2.3.5 Rausgehen	36
2.3.6 Gefährliche Gegenstände sicher aufbewahren	37
2.3.7 Platztausch	37
2.3.8 Individueller Arbeittauftrag	37
2.3.9 Time Out	38
2.3.10 Akustisches Signal auslösen	39
2.4 Wiedergutmachung statt Strafe	39
2.5 Fazit	40
3. Schülerinnen bzw. Schüler schaden anderen	42
3.1 Theoretische Überlegungen	42
3.2 Lösungen für Konflikte im Schulalltag	43
3.2.1 Reaktivierung von Geschwisterkonflikten	43
3.2.2 Vernachlässigung	48

3.2.3	Mobbing	50
3.2.4	Stigmatisierung	51
3.2.5	Diskriminierung bei Namen von Clanfamilien	52
3.2.6	Nichteinhaltung von Glaubensregeln	53
3.3	Fazit	54
4.	Schülerinnen bzw. Schüler schaden sich selbst	56
4.1	Theoretische Überlegungen	56
4.2	Lösungen für Konflikte im Schulalltag	57
4.2.1	Reizüberflutung	57
4.2.2	Trennungsangst	58
4.2.3	Selbstverletztes Verhalten wie Ritzen	60
4.2.4	Hyperaktivität	62
4.2.5	Individueller Rückzug	63
4.2.6	Schläge auf den eigenen Körper	64
4.3	Fazit	66
5.	Schwer erreichbare Eltern	68
5.1	Rechtliche Rahmenbedingungen für Arbeit mit Eltern	68
5.2	Wirkung von Eltern auf das Verhalten von Kindern	69
5.3	Schwer erreichbare Eltern	69
5.3.1	Ursachen für schwere Erreichbarkeit	69
5.3.2	Lösungen für Gespräche mit Eltern	74
5.4	Fazit	81
6.	Prävention bei auffälligem Verhalten und Konflikten	82
6.1	Prävention bei auffälligem Verhalten	82
6.2	Schulprogramm	82
6.3	Schulordnung	84
6.4	Fazit	86
7.	Lernzugänge für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung	88
7.1	Inkludierende und exkludierende Entwicklungen	88
7.2	Projekt Übergang	89
7.2.1	Theoretischer Hintergrund	89
7.2.2	Studienergebnisse	90
7.2.3	Schulinterne Organisation	91

7.2.4	Austausch und Verbreitung	92
7.3	Fünf Lernzugänge	94
7.3.1	Temporäre Lerngruppe – Übergangsklasse	95
7.3.2	Inklusiver Unterricht	97
7.3.3	Beratung im multiprofessionellen Team	98
7.3.4	Beratung mit Eltern	101
7.3.5	Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe	102
7.4	Fazit	105
8.	Zusammenfassung und Ausblick	106
8.1	Zusammenfassung	106
8.2	Ausblick	107
Literatur	109

Einleitung

Wenn das Verhalten von Kindern oder Jugendlichen in der Schule den Erwartungen der dort professionell tätigen Erwachsenen nicht entspricht, wird es als auffällig bezeichnet. Schränken Schülerinnen und Schüler durch ihr Verhalten ihre eigenen Lern- oder Entwicklungsmöglichkeiten ein oder gefährden sie sich bzw. andere Menschen, bedarf es zu ihrem Schutz und zur Sicherung des Wohls aller Beteiligten einer Intervention (Becker 2019c, Hurrelmann 2018, Luder 2019, Werning 2015).

Dieses Buch ist an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte adressiert, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit auffälligem Verhalten konfrontiert sind. Es soll Hilfen geben

- für passgenaues pädagogisches Handeln in schwierigen Situationen und Konflikten,
- für die Entwicklung von Schulprogrammen und Schulordnungen zur Prävention von auffälligem Verhalten, Konflikten und Gewalt,
- für die inklusive Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen in der emotionalen Entwicklung.

In diesem Buch werden professionelle Erfahrungen der Autorin als Lehrerin, Schulleiterin und Wissenschaftlerin sowie Erkenntnisse der Sozialisationsforschung, der Psychologie sowie der sonderpädagogischen und inklusionspädagogischen Forschung zusammengeführt. Es werden Fallbeispiele vorgestellt, die wirklichkeitsnah konstruiert sind und im schulischen Alltag erprobte Lösungen für schwierige Situationen beschreiben und begründen. Dabei sind Ähnlichkeiten mit lebenden Personen rein zufällig.

Die Fallbeispiele zeigen, wie Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in schwierigen pädagogischen Situationen Kindern und Jugendlichen zugewandt begegnen können. Einige der in diesem Buch präsentierten Fallbeispiele wurden von der Helga Breuninger Stiftung für das Drehen von *staged videos* für die Aus-, Fort- und Weiterbildung ausgewählt.

Das Buch wurde Anfang März 2022, mitten in der Corona-Pandemie und kurz nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine, begonnen. Die Ausführungen zum gesellschaftlichen Hintergrund beziehen sich vor allem auf den Zeitraum vom März 2022 bis zum März 2023. In diesem Jahr waren viele Pädagoginnen und Pädagogen vorrangig mit den pädagogischen Herausforderungen, die aus den aktuellen gesellschaftlichen Krisen resultieren, befasst. Deshalb stelle ich dem zentralen Thema dieses Buches *Auffälliges Verhalten in der Schule* das Kapitel 1 *Pädagogik in Zeiten gesellschaftlicher Krisen* voran.

Unabhängig von den aktuellen gesellschaftlichen Krisen belasten Lehrkräfte vor allem pädagogische Situationen, in denen sie aggressiven Verhal-